BBK-Projekt: Verbindungslinien/VICE VERSA

KünstlerInnen des BBK Bayern (hier: Nürnberg und Mittelfranken) arbeiten zusammen mit slowenischen KünstlerInnen des ZDSLU unterstützt vom Bayerischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst

Teil 2

Arbeitsaufenthalt der slowenischen KünstlerInnen in Nürnberg vom 29.10. – 05.11.2022. Mein persönliches, künstlerisches Projekt: Fortsetzung der wunderbaren Zusammenarbeit mit dem slowenischen bildenden Künstler Brane Sirca.



Bericht

Brane Sirca wohnt bei mir und wir arbeiten in meinem Studio, beides im selben Haus: eine intensive Lebensund Arbeitssituation. Neben unserer Arbeit kochen wir, bereiten am 31. Oktober ein Fest für alle Teilnehmer im Atelier vor und machen Ausflüge zu verschiedenen Kunst- und Kulturorten.

Vor allem wollen wir die in Ljubljana begonnene Serie der Nitro- und Linoldrucke auf Basis alter Fotos aus dem Ljubljana der 60er-/70er-Jahre fortsetzen. Zunächst sortieren wir die Drucke aus, die wir gestalterisch für nahezu fertig erachten. Dabei greifen wir eine Idee Brane's auf, nämlich ähnlich der japanischen Druck- und Tuschmeister kleine Stempel mit unseren Initialien als farbige Kontrapunkte im Bildraum zu verwenden. Nur diese kleine Intervention bleibt den verbliebenen Blättern vorbehalten.

Alle anderen bekommen noch eine dritte Druck-Ebene: die zeitgenössische. Diese Druckebene soll mein A3+-Epson-Inkjet-Drucker mit lichtechter Fototinte beisteuern. Zunächst teste ich das Papier.

Wird es den Anweisungen des Druckers folgen? Ist es nicht zu schwer? Lässt sich das gerissene Papier überhaupt greifen? Wie gut lässt es sich bedrucken?

studio_&_salon_helge_gerd_wütscher

Nach etlichen Versuchen stellen wir fest: es funktioniert!

Während Brane an neuen Linolschnitten arbeitet, vertraut er mir diese Druckebene für die ausgewählten 12 Drucke an. Ich recherchiere im Microsoft-Office-Programm nach Möglichkeiten und mein Computer verfremdet eine Clip-Art-Grafik, die einen Zimmermann im 50er-Jahre-Grafik-Stil zeigt, derart, dass mit vielerlei Manipulation abstrakte, zarte Farbflächen entstehen, die ich nutze,

um bei den verbliebenen Drucken neue Akzente zu setzen. Dazwischen hole ich immer wieder Brane zum Drucker, um ihm die Versuchsdrucke zu zeigen und er ist total begeistert. Am Mittwoch haben wir die Serie von 27 Drucken abgeschlossen. Wir freuen uns sehr!

Jetzt fehlen noch die Stempel. Wir schneiden uns kleine Linolplatten und kleben diese auf kurze Holzlattenstücke. Am Donnerstag "signieren" wir dann mit unseren Stempeln und hellblauer Farbe. Wir geben dadurch, ohne es geplant zu haben, allen Blättern ein neues, komplexeres, individuelles Aussehen, während gleichzeitig der Charakter der Serie absolut erhalten bleibt.

Daraufhin entscheiden wir uns, für die Ausstellung im BBK-Projektraum nur 5 Blätter im Rahmen an die Wand zu hängen statt alle 27 an die Wand zu pinnen. 20 Blätter kommen in Hüllen und werden in einem Grafik-Ständer gezeigt. Über die Qualität und gestalterische Verdichtung der Blätter sind wir beide hocherfreut und glücklich.

Nürnberg, 09.11.2022, Brane Sirca und Helge Wütscher